

48. Chemiefasertagung in Dornbirn : communicating the textile future

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung
im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **116 (2009)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-679153>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

48. Chemiefasertagung Dornbirn – Communicating the Textile Future

Bereits im ersten Halbjahr 2009, speziell nach dem Versand des Vorprogrammes Anfang April 2009, war klar, dass die Rekordbeteiligung des Vorjahres nicht zu erreichen sein wird. Bei den Frühbuchungen war der Rückgang bei der Faserindustrie und der Verarbeitungskette besonders stark, während sich die Anmeldungen seitens Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten auf dem Vorjahresniveau bewegten.



Durch gezielte Aktionen gemeinsam mit der CIRFS (European Man-made Fibres Association) für die europäische Faserindustrie und einer regen Unterstützung durch die Fachpresse und diverse Fachvereinigungen konnten wir eine Belebung der Anmeldungen der Industrie und der nachgelagerten Stufen ab dem 3. Quartal feststellen. Damit wird die Bedeutung der Chemiefasertagung Dornbirn auch in sehr schwierigen Zeiten als wichtigste europäisch/amerikanische Kommunikationsplattform unterstrichen.

Klimawandel und Umweltschutz in den Vorträgen stark vertreten

Die Aktualität der Themenauswahl findet sich in vielen der mehr als 100 Fachvorträge wieder. Die Liste der Referenten liest sich wie ein «Who is Who» der Chemiefaserwelt und umfasst Beiträge zu folgenden Schwerpunkten: Neue Entwicklungen bei Fasern (an allen 2 ½ Tagen durchgehend vertreten), Fasern für Medizin- und Hygiene-Textilien, Fasern für Verbundwerkstoffe,

Fasern und Textilien im Zusammenhang mit dem Klimawandel, EU Forschungsprojekte. Im Hinblick auf die Fülle der Vorträge bitten wir Sie, die Details zu den Vorträgen dem Congress Guide, der CD oder unserer Homepage www.dornbirn-mfc.com zu entnehmen.

Verstärkte Zusammenarbeit mit Organisationen zur Nutzung von Synergien

Neben der traditionellen, langjährigen Zusammenarbeit mit der CIRFS wurde auch die Kooperation mit der CCFA (China Chemical Fibers Association) weiter vertieft und so freuen wir uns, heuer eine hochrangige Delegation aus Politik und Industrie, geführt vom Präsidenten der CCFA, Mr. Zheng Zhiyi, in Dornbirn zu begrüßen. China verfügt derzeit über 60% der weltweiten Chemiefaserproduktion.

Nach erfolgreichen Verhandlungen mit dem Präsidenten des Fachverbandes der Textilindustrie Österreichs, Herr Reinhard Backhausen,

werden ab dem Jahr 2011 beide Veranstaltungen (Österreichische Fachverbandstagung und Chemiefasertagung) harmonisiert.

Vorschau auf die 49. Chemiefasertagung Dornbirn

Die nächste Chemiefasertagung Dornbirn findet vom 15. – 17.09.2010 statt und wird sich folgenden Themengebieten widmen:

- Neue Entwicklungen bei Fasern
- Fasern und Textilien für das Transportwesen (Automobiltextilien)
- Vliesstoffe
- Neue Funktionalitäten durch Avivagen und Modifikationen
- EU-Forschungsprojekte

Informationen:

Österreichisches Chemiefaser-Institut
Tagungsbüro Dornbirn
Ratbauplatz 1

A-6850 Dornbirn, Austria

Tel.: +43 (0) 5572 36850

Fax: +43 (0) 5572 31233

E-Mail: tourismus@dornbirn.at

Internet: www.dornbirn-mfc.com

Textile Leichtbaukonstruktionen bald in Grossserie

«Leichtbaukonstruktionen mit textiler Verstärkung rücken wegen ihrer Vorteile gegenüber herkömmlichen Materialien immer stärker in den Fokus von Konstrukteuren im Fahrzeugbau, der Luft- und Raumfahrt sowie dem Maschinen-, Apparate- und Anlagenbau. In naher Zukunft können derartige Komponenten in Grossserien, und damit kostengünstiger als gegenwärtig, hergestellt werden. Das ist eine wichtige Erkenntnis und zugleich ein Achtungssignal an potenzielle Anwender der 12. Chemnitzertagung (CTT).» Mit diesen Worten zog Prof. Dr. Lothar Kroll, Inhaber der Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung, sowie Direktor des Cetex Instituts für Textil- und Verarbeitungsmaschinen, Chemnitz, das Fazit der am 30. September/1. Oktober 2009 an der TU Chemnitz veranstalteten internationalen Konferenz.



Eröffnung der 48. Chemiefasertagung in Dornbirn